

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 273 (1994)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS VIER WELLEN-HOTEL

BAD HORN

AM BODENSEE-
S Ü D S E E U F E R



- Neurenoviertes Hotel mit 90 Betten
- sämtliche Zimmer mit jeglichem Komfort
- Seminar-Center mit allen technischen Kommunikationsmitteln
- Fitnesscorner
- Sonnenterrasse
- Captain's Grill
- Gloggestube
- Dampfersalon
- Windjammer-Bounty-Disco-Club
- drei Säle (bis 200 Personen)
- Seegarten
- Kiosk
- Privathafen mit Gästeliegeplätzen
- Anlegepier für Sonderkursschiffe
- grosser Parkplatz



HOTEL BAD HORN

CH - 9326 HORN/TG, TEL. 071 - 41 55 11

HOTEL RESTAURANTS CLUB

Eine Kirche in Heiden

An der Landsgemeinde von 1652 sollte Landammann Tanner wieder für zwei Jahre zum regierenden Landammann gewählt werden. Kurze Zeit zuvor, als Johannes Tanner zur Sicherung seiner Wiederwahl vorsichtig taktieren musste, wagte Landshauptmann Jakob Bänziger mit seiner Anhängerschaft den entscheidenden Schritt. Am 23. März 1652 legten sie in Heiden den Grundstein zur neuen Kirche. Pfarrer Heinrich Zwingli, welcher der von Pfarrer Bischofberger geleiteten, feierlichen Weihestunde beiwohnte, verfasste darüber einen Bericht. Dieser wurde ins neue Pfarrbuch eingetragen:

«Ao. 1652, Zinstag (Dienstag) den 23. Tag Mertzen, nachmittags, ungfahr um 1 Uhren, hat man den ersten Stein an die Kilchen uf Heyden glegt, nach welchem Herr Bartholome Bischofberger Pfarrer zu Trogen an das anwäsende Volk eine Vermahnung gethon us dem 127. Psalmen, wann der Herr das Hus nit bauwet, so arbeitend die umbsonst, so daran bauwend. Nach gschechener Vermahnung ist das anwäsende Volk uf der Hofstatt, wo jetzt die Kilchen stah, nieder kneüwet und hat ein jedes ein Vaterunser gebäeten, druf hand etliche Herren mit einem grossen ysenen Schlegel uf den glegten Stein geschlagen. Erstlich Herr Seckelmeister Zellweger von Trogen, dieser Kilchen Bauwmeister, Herr Landshauptmann Bänzinger, welcher den Bauw dieser Kilchen am meisten trieben, Hauptmann Bley Schlaipfer auch von Trogen, (Bruder des verstorbenen Landammanns) Hauptmann Schwändimann vom Spycher, Hauptmann Conrad Graf und Hauptmann Hans Aügster us der Grub und viel andere.»

Der Kirchenbau wurde nach der Grundsteinlegung in grosser Eile vorangetrieben. Dies war schon deshalb gut möglich, weil der grösste Teil des Baumaterials seit langer Zeit auf dem Bauplatz bereit lag. Als oberster Baumeister und Vertreter der Landesobrigkeit amtierte Johannes Zellweger von Trogen. Sein Stellvertreter,